

	<p>Objekt: Stuttgarter Schulpreismedaille aus dem 19. Jh. für die Mittelstufe des Gymnasiums</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Württembergische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-611</p>
--	--

Beschreibung

Nach einem königlichen Dekret von 1816 wurden an dem königlichen Gymnasium in Stuttgart – dem Gymnasium illustre und später umbenannten Eberhard-Ludwig-Gymnasium – Prämienmedaillen verliehen. Solche Schulpreismedaillen waren im 19. und 20. Jh. sehr beliebt und so stellte von da an auch die Münze Stuttgarts solche Prägungen in hoher Stückzahl her. Die Stuttgarter Münze stellte dabei nicht nur Münzen für die Stuttgarter Schulen her, sondern auch für andere württembergische Städte wie Biberach, Ravensburg, Schwäbisch Gmünd und Ulm und sogar für Schulen außerhalb wie Feldkirch in Vorarlberg.

Eine solche Prämienmedaille ist dieses Stück aus der Münzsammlung des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg. Diese Silbermedaille wurde für das mittlere Gymnasium – also für die Mittelstufe des Gymnasiums – verliehen. Auf dem Avers ist eine brennende antike Öllampe mit einer Schlange als Henkel abgebildet, darüber ein Stern.

Auf dem Revers befindet sich die Inschrift VIRTUTI ET INDUSTRIAE – für Sittsamkeit und Fleiß. Darunter die Inschrift GYM(ASIEN) REG(IERUNGSBEZIRK) STUTTG(ART).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 27,0 mm; Gewicht: 10,87 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Stuttgart

Schlagworte

- Gymnasium illustre
- Medaille
- Öllampe

Literatur

- Binder, Christian (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 498 u. S. 501.
- Raff, Albert (2015): Schulpreismedaillen aus der Stuttgarter Münze Prägungen für Stuttgart, Biberach, Öhringen, Rottenburg am Neckar, Ravensburg, Schwäbisch Gmünd, Ulm, Feldkirch und Zug. Stuttgart